

IV. Weil Gott die Liebe ist

(Bernd Höppner)

Mit einem Gefühl von unendlicher Weite, Ruhe und Vertrauen

♩. = 58

Sopran (Solo)

Alt (Solo)

Chor

Flöte

Oboe

Klarinette in B

Horn in F

Fagott

4

immer sehr gebunden

mf wenn Gott nicht Mensch ge- wor- den wä- re

8

dann *p* wä-re sein Ant-litz ver-hüllt ge-blie-ben

p *mp* *cresc.*

mp *sempre sim.*

11

mit großer Wärme, nicht forciert

f Wie

mit etwas Nachdruck, aber sehr gebunden

f dann *mf* wä-re sei-ne Ge-gen-wart un-fass-bar ge-blie-ben

mf *f* *mf* *mp*

mp *sempre sim.*

14

schön leuch - tet der Mor - gen - stern, voll Gnad' und

f Wie schön leuch - tet der Mor - gen -
mit großer Wärme, nicht forciert

17

Wahr - heit von dem Herrn, die süs - se Wur - zel

stern, voll Gnad' und Wahr - heit von dem Herrn, die süs - se